

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 40 (1978)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Aus den Sektionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dieses Buch aus der Feder der bestbekannten Journalistin Charlotte Peter ist mit aussergewöhnlichen Aufnahmen des Berufsfotografen Georg Stärk illustriert. Aus der Zusammenarbeit dieser beiden Verfasser ist ein äusserst lebendiges Werk entstanden, das manche Stunde entspannender Lektüre bietet. Durch die teils historischen, teils anekdotischen Kapitel erlebt der Leser eine Weltreise von Markt zu Markt — vom Kamelmarkt in Afghanistan über hundert andere berühmte und typische Plätze zu den Juwelierläden des Ponte Vecchio.

Der Markt ist eigentlich nichts anderes als eine grosse öffentliche Veranstaltung, eine Art Volkstheater, ein Ort, wo dem pulsierenden Leben eines Volkes zugehört und zugeschaut werden kann. Auf dem Marktplatz bietet sich ein zweifaches Schauspiel: Da sind vorerst diejenigen, die hergekommen sind, um ihre Waren feilzuhalten, und dann die andern, die kaufen oder nur flanieren und ihre Neugier befriedigen wollen. Unsere Autoren haben es aufs beste verstanden, die folkloristische und die poetische Seite des Marktes mit treffenden Beschreibungen und mit einer Fülle faszinierender Fotos (fast alle in Farben) darzustellen. Das Ganze wird vervollständigt durch den Marktkalender der Schweiz und einen internationalen Shopping Guide mit Markt-Tips für den Touristen.

Dieses prächtige Buch kann direkt beim MONDO-Verlag in Vevey, unter gleichzeitiger Einsendung von 500 Mondo-Punkten, zum Preis von Fr. 15.50 bestellt werden. Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung, zahlbar innert 30 Tagen.

## KTBL-Neuerscheinung

KTBL-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft — Daten für die Betriebskalkulation in der Landwirtschaft.

Neunte völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage 1978, Vertrieb: Ktbl-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH., Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Hiltrup, 300 S., zahlreiche Tabellen, Taschenformat, Plastikeinband, 18.— DM.

Mit dem Ktbl-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft wird der landwirtschaftlichen Praxis, Beratung und Schulung ein Standardwerk zur Verfügung gestellt, das — komprimiert und übersicht-

lich gegliedert — alle wichtigen Daten für die Planung und Kontrolle landwirtschaftlicher Betriebe oder auch bestimmter Produktionsbereiche enthält. Das Taschenbuch erscheint mittlerweile in 9. Auflage. Sämtliche Daten sind wieder auf den neuesten Stand gebracht worden. Die Maschinen- und Gebäudekosten sowie die Daten zur Schafhaltung wurden neu aufbereitet und in wesentlichen Teilen ergänzt. Erstmals enthält das Taschenbuch Kalkulationsdaten für die Berechnung. Neu ist auch das Stichwortverzeichnis.

Dieses Nachschlagwerk mit seiner Vielfalt von Kenndaten wendet sich an zahlreiche Zielgruppen: praktische Landwirte, Berater, Lehrer und Schüler, ebenso wie Lohnunternehmer und Maschinenring-Geschäftsführer und nicht zuletzt auch Gutachter, Verwaltungsfachleute und Landhandelskaufleute.

## Aus den Sktionen



### Führerprüfungen für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge Kat. G

**Der Führerausweis der Kat. G berechtigt auch zum Führen von Motorfahrrädern**

Wir verweisen auf die Verordnung vom 27. Oktober 1976 über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (VZV). Die Bewerber um den Führerausweis für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge haben eine der Eigenart dieser Fahrzeugkategorie angepasst, vereinfachte theoretische Prüfung abzulegen. Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge dürfen auf öffentlichen Strassen nur von Personen gefahren werden, die das 14. Altersjahr vollendet und den Führerausweis erworben haben. Bis zum 31. Dezember 1981 benötigen nur Personen unter 18 Jahren zum Führen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeu-

gen auf öffentlichen Strassen einen Führerausweis. Ab 1. Januar 1982 ist zum Führen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen ein der Fahrzeugkategorie entsprechender gültiger Führerausweis erforderlich.

Der Verband für Landtechnik veranstaltet im Kanton St. Gallen ab anfangs Januar 1979 wieder Ausbildungskurse mit anschliessenden Prüfungen durch die kantonale Motorfahrzeugkontrolle. Jugendliche, die im Laufe des Jahres 1979 das 14. Altersjahr vollenden (Jahrgang 1965), können die Kurse besuchen, erhalten nach bestandener Prüfung den Führerausweis aber erst nach Vollendung des 14. Altersjahres. Jüngere Jahrgänge können nicht zugelassen werden.

Die Kursorte werden aufgrund der Anmeldungen festgelegt und den Kursteilnehmern bekanntgegeben. Die Kurskosten inkl. Instruktionsmaterial ohne Prüfungs- und Ausweisgebühr betragen für Angehörige und Angestellte von Verbandsmitgliedern Fr. 8.— (auch Neueintretende), für Nichtmitglieder Fr. 40.—. Die Kursdauer beträgt inkl. Prüfung drei halbe Tage zu je etwa dreieinhalb Stunden. Ungefähr alle zehn Tage findet ein Kurshalbtag statt.

Interessenten, die sich rechtzeitig bei der Geschäftsstelle des Verbandes für Landtechnik anmelden, erhalten die notwendigen Unterlagen zugestellt, wobei die Kurskosten per Nachnahme erhoben werden. Anmeldeformulare können bei der Geschäftsstelle in Niederwil, Telefon 071 - 83 34 86, oder bei den Kreisobmännern des Verbandes für Landtechnik bezogen und müssen vollständig ausgefüllt bis spätestens 22. November 1978 zurückgesandt werden.

Verband für Landtechnik St. Gallen

Unter Bezugnahme auf diese Bekanntmachung möchten wir die Interessenten höflich bitten, den Anmeltermin pünktlich einzuhalten. Nur so ist es auch uns möglich, die Prüfungen fristgerecht anzusetzen. Wer die Frist versäumt, hat kein Anrecht auf separate Behandlung. Motorfahrzeugkontrolle St. Gallen

## Sektion Luzern

**E I N L A D U N G**  
zur ordentlichen Generalversammlung  
**Mittwoch, den 6. Dezember 1978, um 10.00 Uhr,**  
**im Hotel Brauerei Sursee**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht pro 1977 / 78
4. Rechnungsablage 1977 / 78
5. Wahlen
6. Tätigkeitsprogramm
7. Verschiedenes

Kurzfilm: Jubiläumsfilm des SVLT aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens.

Anschliessend gemeinsamer Imbiss und gemütliches Beisammensein.

Zu zahlreichem Erscheinen laden wir Sie (auch Neumitglieder) herzlich ein.

Mit freundlichen Willkommgrüssen

Der Aktuar: X. Rüttimann

Der Präsident: H. Leibundgut

Der Geschäftsführer: A. Buholzer

*NB.: Haben Sie den Jahresbeitrag schon bezahlt? –  
Wenn nicht, bitte sofort einzahlen!*



## Effretikon ZH

Wir laden unsere geschätzten Mitglieder, Freunde und Gönner höflich ein zur

### 52. H A U P T - V E R S A M M L U N G

**Freitag, den 1. Dezember 1978, 09.15 Uhr,**  
im Restaurant «Stadthof», Uster

### G e s c h ä f t e :

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Wahlen
6. Tätigkeit 1978/79
7. Verschiedenes

Anschliessend offerieren wir den üblichen Imbiss und besuchen am Nachmittag die z. T. in geheizten Hallen plazierte **Landmaschinen-Ausstellung** sowie den bekannten **Uster-Märt**.

Der Vorstand